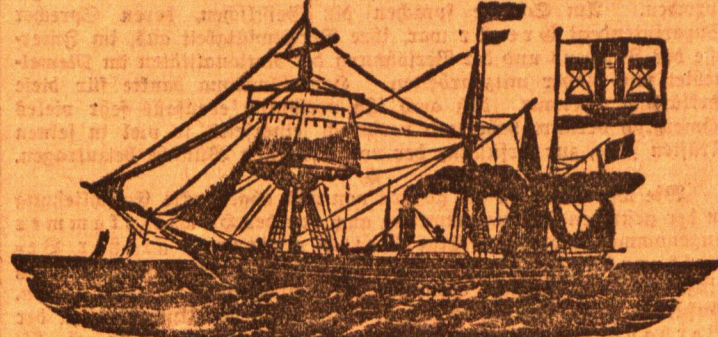


Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spalte vor Abonnenten mit 250 M. berechnet von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 350 M. berechnet. Reklamen für die 900 M. Auswärtige 1200 M. die Zeile bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden. Etwaiger Rabatt kann im Kontostille, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichen Wege und außerdem dann bewirkt werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel. Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis zum 10. Uhr einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit. Belag-Exemplare kosten 150 M. Fernrechnungsnummern: 26 und 28.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen. Monatlicher Bezugspreis: Für Abholer 2500 M., mit Zustellung 2550 M. Durch die Post: Für Abholer 2500 M., mit Zustellung 2536 M. Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend. Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Die Expedition ist geöffnet: An Feiertagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags. Telegramm-Adresse: Dampfbootberlag.

Kohlenverordnung des Generals Degoutte

* Berlin, 14. April. Einer Blättermeldung zufolge ist gestern den Behörden in Essen eine Deklaration des Generals Degoutte zugegangen, die vom 11. März datiert ist. Artikel 1 der Verordnung lautet: Da die im besetzten Ruhrgebiet gelegenen Bergwerke die am 15. März fällige Kohlensteuer nicht bezahlt haben, findet künftig in diesem Gebiet folgende Regelung des Transports von Kohle und Koks Anwendung: Kein Fahrzeug, das Kohle befördert, darf ohne Passierschein verkehren, der von der interalliierten Kontrollkommission der Hütten-Bergwerke oder ausnahmsweise, wenn es sich um Deputat-Kohle handelt, von dem Divisionsgeneral des Gebiets, in dem das betreffende Bergwerk sich befindet, ausgestellt wird. In den weiteren Artikeln wird bestimmt, daß jede ohne Passierschein verkehrende Kohlenladung ebenso wie jedes Gefährt beschlagnahmt wird und daß Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung mit Geldstrafe bis zu 100 Millionen Mark oder Gefängnisstrafe bis zu fünf Jahren geahndet werden sollen. Die Blätter bemerken zu der Verordnung, daß sie wenigstens auf dem Papier die Stilllegung des gesamten Kohlenverkehrs im Ruhrgebiet bedeutet, denn kein Bergwerk wird das französische Recht im Ruhrgebiet anerkennen, einen Kohlenpassierschein zu verlangen.

Belohnung auf die Ergreifung eines Deutschen

* Essen, 14. April. (Tel.) Auf die Ergreifung des Geschäftsführers der Essener Handelskammer Dr. Recklin setzen die Franzosen eine hohe Belohnung aus. Die von der Gaslieferungsverwaltung Essen abhängigen im Sauerland liegenden Städte Gevelsberg und Schwelm sind vollständig von der Gaszufuhr abgesperrt.

Duisburg lehnt die Geldbuße ab

* Berlin, 13. April. Einer Blättermeldung zufolge hat die Duisburger Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Forderung der Besatzungsbehörde auf Zahlung einer Buße von 75 Millionen Mark wegen angeblicher Beschädigungen von Telefonleitungen abgelehnt, da für die Verantwortlichkeit der Stadtverwaltung für diese Vorgänge keinerlei Beweise vorhanden seien.

Die bürgerlichen Blätter Bochums verboten

* Bochum, 13. April. Gestern morgen wurde das Organ der Zentrumspartei, die „Westfälische Volkszeitung“, von der Besatzungsbehörde bis zum 18. April einschließlich verboten. Damit sind sämtliche bürgerlichen Zeitungen Bochums am Erscheinen verhindert. Nur das sozialistische „Volksblatt“ darf erscheinen.

Selbst Tote werden ausgewiesen

* Berlin, 13. April. Mit welcher Reichfertigkeit die französischen Behörden ihre Ausweisungsbefehle erlassen, zeigt die Tatsache, daß sogar ein Toter ausgewiesen wurde. In Sonnberg bei Wiesbaden erschienen in der Wohnung des vor zwei Jahren verstorbenen Majors a. D. v. Schmidt französische Gendarmen, um ihn festzunehmen und über die Grenze des besetzten Gebietes zu schaffen. Auf die Mitteilung, daß Schmidt bereits tot sei, zogen die Gendarmen wieder ab.

Eine verirrte französische Kavalleriepatrouille

* Essen, 14. April. (Tel.) Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ meldet aus Dortmund, eine Kavalleriepatrouille zeigte sich gestern im unbesetzten Gebiet in der Nähe des Schlosses Rattenberg. Passanten wurden angehalten und um Ueberlassung von Geländekarten angegangen. Als solche Karten nicht herausgegeben wurden, schritten die Franzosen zur Reibevision und fanden bei dem Bürgermeister von Ainen, der sich unter den Passanten befand, die gesuchte Karte. Darauf kehrten die Franzosen in das besetzte Gebiet zurück.

Betrunkene Marokkaner

* Berlin, 13. April. Nach einer Blättermeldung aus Wiesbaden verlängern in einer Wirtschaft an Römerberge drei betrunkene Marokkaner Alkohol, der ihnen verweigert wurde. Sie bedrohten den Wirt und die anwesenden Gäste mit ihren Seitengewehren. Als sie von einem Schutzmann und zwei Offizieren verhaftet werden sollten, stachen sie wild um sich, wobei der 15jährige Buchdruckerlehrling Fritz durch einen Stich getötet wurde.

Vom Kriegsgericht verurteilt

* Köln, 14. April. (Tel.) Wie die „Köln. Volksztg.“ aus Arfeld meldet, hielt das Kriegsgericht seine dritte Sitzung ab. Chefredakteur Nikola Müller von der „Westdeutschen Landeszeitung“, München-Gladbach, erhielt 100 000 M. Geldstrafe wegen der Veröffentlichung des Wortlauts einer Einspruchsnote der deutschen Regierung gegen eine Verordnung der interalliierten Rheinlandkommission. Der Verleger und Redakteur Bochum der „Gruenbroicher Zeitung“ in Gruenbroich erhielt 15 Tage Gefängnis und 100 000 M. Geldstrafe wegen Veröffentlichung von Artikeln zur Ruhrfrage, die der „Köln. Ztg.“ entnommen waren. Scharfe Bemerkungen darin sollen gegen die Würde der Besatzungstruppen verstoßen haben.

Le Trocquer reist wieder ins Ruhrgebiet

* Paris, 14. April. (Tel.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten Le Trocquer begibt sich zu einer Inspektionsreise ins Ruhrgebiet. Er verläßt Paris am Sonntag abend. Nach einer Savasmeldung begibt sich wahrscheinlich auch der Kriegsminister Maginot in nächster Woche nach dem Ruhrgebiet.

Pariser Reise des Hochverraters Dorten

* Berlin, 13. April. Die Organe sämtlicher Parteien des Rheinlandes beschäftigen sich mit der Reise des Sonderbündlers Dorten nach Paris und brandmarken übereinstimmend das Landesverräterische Verhalten dieses ehemaligen preussischen Staatsanwaltes, der es angesichts der erschlitternden Trauerfeier in Essen wagte, die Deutschen in Paris anzuschwärzen. — In der Düsseldorfener Stadtverordnetenversammlung gab der Führer der sozialdemokratischen Fraktion Bertin eine Er-

Die Beratungen des Memellandstatuts

Schwierigkeiten — Gewitterwolken

Der Vorsitzende des Stillschmittes für Kleinlitauen, Janusz, der bekanntlich an den Beratungen über das Memellandstatut in Paris teilnimmt, hat in einem zweiten Brief an den „Altes Relewis“ weitere Schilderungen über seine persönlichen Eindrücke bei den Pariser Verhandlungen niedergelegt, denen wir folgendes entnehmen: Janusz bemerkt zunächst, daß mit dem Vorschlagterrat in verschiedenen Fragen eine Einigung erzielt werden konnte, während andere Fragen die den Abschluß des Memellandstatuts betreffen, zur weiteren Behandlung einer Unterkommission übergeben wurden, in die von memelländischer Seite die Herren Gatius und Dr. Grabow und von litauischer Regierung die Herren Sidzkauskas und Mandelkann entsandt wurden. Am Mittwoch, den 11., sollte der von dieser Kommission behandelte Fragenkomplex noch einmal geprüft bezw. der Entscheidung der Vorkonferenz vorgelegt werden. Einzelheiten über den augenblicklichen Stand der Memellandberatungen können vorläufig noch nicht berichtet werden, weil sich noch nicht übersehen lasse, wie sich der Vorkonferenzrat zu den aufgetretenen Unstimmigkeiten stellen betreffend den polnischen Kommissar für den Memeler Hafen und den Vorsitzenden für die internationale Hafenkommission, der vom Völkerbund gestellt werden soll. Wir Memeler Litauer sowie die Vertreter Großlitauens — so heißt es in dem Briefe — „wünschten diese Herren nicht“. Dadurch hätten sich in der weiteren Beratung des Memellandstatutes Schwierigkeiten ergeben. Der Briefschreiber weist darauf hin, wenn das Memellandstatut auch fertiggestellt sein werde, werde es von den in Frage kommenden Parlamenten ratifiziert werden müssen, also auch von dem Parlament in Kovno. Bevor dies alles geschieht, werde wohl ein volles Jahr vergehen, und was in dieser Zeit sich noch alles ereignen könne, sei schwer vorauszusagen, denn aus den letzten Nachrichten sei deutlich zu ersehen, daß Gewitterwolken sich überall zeigen.

Janusz bringt dann in dem Briefe zum Ausdruck, daß, wenn die Saameiten aus dem Memeler Gebiet einmal vertrieben und die Deserteure aus dem Memellande verschwunden sein werden, auch mehr Arbeitsgelegenheit im Memelgebiet sein werde. Die Grundbesitzer würden dann bezüglich der Arbeitskräfte einigermaßen in Verlegenheit kommen.

Am Schluß des Briefes sagt Janusz, daß es wohl keine Nation auf der Welt gäbe, deren Angehörige, wie die des kleinen Litauen, so hervortretend materialistisch gesinnt seien. Die Gebildeten und Besserverständigen stellten sich den litauischen Fürstern und Brüdern mit Hohngelächter in den Weg und verhinderten, daß Litauen wieder hergestellt werde.

Polens Absichten auf Deutsch-Oberschlesien

Losbruch am 22. April?

* Berlin, 14. April. (Priv.-Tel.) Aus Oberschlesien mehrten sich die Nachrichten, daß man dort mit einem sehr baldigen Vorgehen der Polen gegen das deutsche West-Oberschlesien rechnet. Wie ein dem „Tag“ zugegangener Brief aus Rybnik weiter mitteilt, nimmt auch dort die Deutsche Bevölkerung angesichts des bevorstehenden Besuchs französischer Generale in Katowitz immer schärfere Formen an. Der Losbruch der Polen wird am 22. April erwartet, offenbar nach der Abfahrt des hohen französischen Besuches, weil die Insurgenten am 8. Mai, dem Aufständestag von 1921, im Besitz des von ihnen ersehnten Gebiets rechts der Oder sein wollen. Man verteilt schon das Fell des Bären, indem davon gesprochen wird, daß Kattowitz und der südliche Teil dieses Kreises an die Tschechoslowakei fallen soll, da man von dieser offen oder heimlich unterstützt zu werden hofft. Es ist anzunehmen, daß die Regierung ihre geringen militärischen Kräfte in Deutsch-Oberschlesien baldigst verstärkt, schon um die dort überaus erregte Bevölkerung etwas zu beruhigen und ihr Mut zum Widerstand zu geben.

* Warschau, 14. April. (Tel.) Der polnische Gesandte in Berlin, Dr. v. Madajski, wird, wie die Polnische Telegraphenagentur meldet, nach Ablauf seines Urlaubs in diesen Tagen sich nach Berlin begeben, um der deutschen Regierung sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Die Entscheidung wegen seines Nachfolgers wird in den nächsten Tagen fallen.

Die polnischen Ausschreitungen gegen Deutsche

* Berlin, 13. April. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Breslau, daß sich die Ausschreitungen gegen die Deutschen in Ost-Oberschlesien verschärfen. In Laurahütte wurden gestern abend deutsche Passanten belästigt und verprügelt. Die Polizei war machtlos. Ähnliche Ausschreitungen werden auch aus Friedrichsdorf bei Antonienhütte gemeldet. Aus diesen Orten sind Flüchtlinge in Katowitz eingetroffen.

Für eilige Leser

Der Angriff der Polen auf Deutsch-Oberschlesien soll am 22. April stattfinden. Die belgisch-französischen Besprechungen in Paris wurden gestern vormittag beendet. In Paris wurde festgestellt, daß auf eine englische Mitwirkung bei der Lösung der Reparationsfrage so früh nicht zu rechnen sei, infolgedessen müsse man einstweilen die Reparation verstärken. Vollartikel vom 14. April 21 057,22 (13. April 21 057,22); nachdrücklich 21 100.

Die belgisch-französischen Besprechungen

Schärfere Maßnahmen im Ruhrgebiet

* Paris, 14. April. (Tel.) „Savas“ meldet, zu Beginn der gestrigen belgisch-französischen Beratung gab Poincaré den belgischen Ministern Aufklärungen über die Reise Voucheurs nach London. Die Aufklärungen verstanden den ersten Eindruck der Ueberzeugung, der in Brüssel angesichts des Meinungsanstausches zwischen Voucheur und Bonar Law hervorgerufen worden war, vollständig. Nach Schluß der gestrigen Sitzung wurde folgende amtliche Mitteilung der Presse übermittelt: Die belgische und die französische Regierung sind in gleicher Weise entschlossen, ihre Aktion im Ruhrgebiet fortzusetzen, bis Deutschland sich entschließt, unmittelbar Vorschläge für die Bezahlung der Reparationen zu machen. Beide Mächte haben eine ganze Reihe neuer Maßnahmen ins Auge gefaßt, um ihren Druck zu verstärken und ihn solange fortzusetzen, wie es nötig sein wird. Sie setzen außerdem eine Anzahl von Beschläffen, um die Abfuhr von Kohle und Koks zu beschleunigen, den Eingang der Kohlensteuer sicherzustellen und den Betrieb der Eisenbahnen immer mehr zu verbessern.

Um 11,45 Uhr vormittags wurde dann heute die Konferenz beendet. Nachmittags findet eine Sitzung mehr statt. Nach der Sitzung wurde mittags eine weitere amtliche Mitteilung folgenden Inhalts ausgegeben: Die französischen und belgischen Minister sind heute vormittag aufs neue zusammengetreten. Sie haben die gemeinsamen Beschlüsse vorbereitet, die an ihre Oberkommissare in den Rheinlanden und an General Degoutte gegeben sollen, und die in dem neubefetzten Gebiet eingeführte Zentralsverrechnung und deren Kontrolle sowie der Verwendung des Ertrages der Geldbußen und Beschlagnahmen usw. betreffen. Es wurde beschlossen, daß die verschiedenen Waren und Produkte, die in dem besetzten Gebiet beschlagnahmt wurden, um die von beiden Regierungen oder ihren Staatsangehörigen gemachten Bestellungen von Sachlieferungen zu decken, diesen direkt zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Ueberschuß der beschlagnahmten Waren und Produkte wird von den französischen und belgischen Behörden verkauft und der Ertrag dieser Verkäufe wird der Berechnung der Pfländer überwiesen und der nach der Begleichung der verschiedenen Besetzungs- und Betriebskosten überschüssende Betrag wird der Reparationskommission übermittle. Die beiden Regierungen haben ihre Entschlüsse von Brüssel dahin bekräftigt, daß sie die Räumung des Ruhrgebiets und der auf dem rechten Rheinufer neu besetzten Gebiete nicht von einfachen Besprechungen abhängig machen, sondern daß sie sich nach Maßgabe der Erfüllung der deutschen Reparationsverpflichtungen durchführen werden.

* Paris, 14. April. (Priv.-Tel.) Der offiziellen Konferenz auf dem Quai d'Orsay ging eine private Besprechung zwischen Poincaré, Theunis und Jaspar voraus, die später in Gegenwart von Voucheurs fortgesetzt wurde. Poincaré erklärte den belgischen Ministern, man müsse leider feststellen, daß man einstweilen auf die Mitwirkung des englischen Rabinetts bei der Lösung der Reparationsfrage nicht rechnen könne. Deshalb müsse man sich darauf beschränken, die Maßnahmen im Ruhrgebiet zu verstärken, um die Kapitalflucht der deutschen Regierung herbeizuführen. Sowohl die französischen wie die belgischen Minister wünschten mit England zu einem Einvernehmen zu gelangen, weil ohne England die Regelung des Reparationsproblems nicht möglich sei. Infolgedessen soll alles versucht werden, eine allgemeine alliierte Konferenz zustande zu bringen. An Bonar Law soll eine Einladung für eine im Monat Mai in Paris abzuhaltende Besprechung ergehen. Heute werden die französischen und belgischen Minister sich mit der Frage beschäftigen, wer die Kosten für das Ruhrunternehmen zu tragen hat und wie diese Kosten vorläufig auf Belgien und Frankreich verteilt werden sollen. Nachmittags sollen die belgischen Minister bereits nach Brüssel zurückkehren.

Unser Berliner Ab-Mitarbeiter drückt uns hierzu noch:

Der amtliche Bericht über die gestrigen Pariser Verhandlungen zwischen Poincaré und den belgischen Ministern ist, wie das meist bei amtlichen Berichten der Fall zu sein pflegt, nicht allzu inhaltreich. Es kann aber kein Zweifel bestehen, daß in Paris der Gesamtkomplex der Reparationsfrage gestern schon, wenn auch nicht in offiziellen Beratungen, zur Sprache kam. Der seit einiger Zeit zur Debatte gestellte Reparationsplan, der von Deutschland zunächst 60 Milliarden fordert, von denen nach Abzug der Ansprüche der anderen Länder 26 Milliarden für Frankreich übrig bleiben, soll, wie verlautet, von Poincaré herrühren. Es ist sicher, daß über diesen Plan gestern bereits verhandelt ist, aber Einzelheiten über diesen Gedankenaustausch sind nicht bekannt geworden, und auch der sonst sehr gut unterrichtete „Matin“ schreibt lediglich, daß Gegenstände allgemeiner Natur der Reparationsfrage in einer ersten Zusammenkunft, der nur Theunis, Jaspar und Poincaré beigewohnt hätten, behandelt worden seien. Diese Sitzung habe vor der offiziellen Konferenz stattgefunden. Das Gespräch sei dann auf diese Frage nach dem Diner, zu dem Poincaré abends seine Gäste geladen hatte, zurückgekommen. Im übrigen würden die privaten Auseinandersetzungen mit den Belgiern, die auch diesmal wichtiger zu sein scheinen als der offizielle Meinungs-austausch, fortgesetzt. Heute wird Voucheur und auch de Luberc der Gast des belgischen Vorkonferenzrats sein, und der „Eclair“ folgert hieraus, daß man sich bei dieser Gelegenheit vor allen Dingen mit der Möglichkeit einer Mitarbeit Deutschlands durch Naturallieferungen beim Wiederaufbau der zerstörten Gebiete beschäftigen werde. Wie bestimmt verlautet, steht Poincaré auf dem Standpunkt, daß er den persönlichen Optimismus von Voucheur nach seinen letzten Besprechungen mit englischen Persönlichkeiten nicht teilen könne, daß also die Zeit für gemeinsame Verhandlungen mit England noch nicht gekommen sei. Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ will noch wissen, daß Bonar Law demnächst eine Einladung zugehen würde, sich auf eine große alliierte Konferenz im Monat Mai nach Paris zu begeben. Die Belgier geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß man zwar im Ruhrgebiet ein Pfand erhalten habe, daß man dieses

Kurszettel der Memeler Hausfrau

Table with 4 columns: Product, Unit, Price, and another Unit. Lists various goods like Butter, Eier, Mehl, etc. with their respective prices.

Der heutige Markt hatte besonders reichliche Zufuhren an landwirtschaftlichen Produkten aufzuweisen. Das größte Angebot ertrachtete sich auf Butter und Eier.

[Vom deutschen Generalkonsulat.] Der deutsche Generalkonsul Graf Wedel ist wie uns mitgeteilt wird, zu demnächstigen Besuchen nach Berlin gefahren.

[Der Abfertigungsdienst beim Postamt.] Wie die Postverwaltungsmittel, ist für die Aufnahme von Stuten in das Stutenbuch...

[Künstler-Abonnementkonzert.] Auf das am Montagabend im Schützenhaus stattfindende nächste Künstler-Abonnementkonzert wird auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

[Wochenepiclerian des Städt. Schauspielhauses.] Aus dem Theaterbüro wird uns geschrieben: Heute Sonntag gelangt als letzte Vorstellung im Gastspiel des Gerhart Hauptmann-Abenes...

[Sport am Sonntag.] Der heutige Sonntag wird den Anfang der diesjährigen Sportzeit bedeuten. Eine ganze Reihe von Fußballspielen findet auf dem hiesigen Jugendplatz statt.

Waffen sind hundertstark und werden sich aller Wahrscheinlichkeit nach einen starken Kampf liefern. Am Vormittag beginnt auch für Leichtathleten zum ersten Mal das Training auf dem Platz.

[Eine neue Briefmarkenziehung aufgedeckt.] Obwohl eben erst, wie noch erinnerlich, drei Personen wegen Briefmarkenziehung zu hohen Strafen verurteilt worden sind, haben sich doch schon wieder Leute gefunden, die sich mit der unbefugten Herstellung von Aufdrucken auf Briefmarken befassen.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Vor dem deutsch-litauischen Handelsvertrag

Aus Rom wird Ende März geschrieben: Die Mitglieder der nach Deutschland entsandten litauischen Wirtschaftsdelegation und die Sachverständigen sind aus Berlin hierher zurückgekehrt.

Der Entwurf dieses Vertrages enthält 32 Artikel und regelt im einzelnen den Handelsverkehr zwischen beiden Ländern. Alle drei Entwürfe gelangen beim litauischen Ministerrat und der Sejm-Kommission für auswärtige Angelegenheiten zur Vorlage.

Während Litauen in der Hauptphase - von dem bearbeiteten Holz abgesehen - Rohstoffe ausführt, wurden von ihm im weitestlichen verarbeitete Stoffe eingeführt. An der Spitze standen die Holzstoffe, die einen Wert von 556 Mill. Mark darstellten.

Serliner Börse

Das Devisengeschäft erfuhr keine Belebung. Die Kurse wurden nahezu unverändert gegen gestern notiert.

Table with 4 columns: Location, Date, and two columns of exchange rates for various currencies.

Devisen-Nachbörse, 5.30 Uhr nachmittags

Table with 4 columns: Location, Date, and two columns of exchange rates.

85 000 Mark für ein Zwanzigmarkstück. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum Preise von 85 000 Mark für ein Zwanzigmarkstück.

Serliner Produktebericht

Der Produktienmarkt stand unter dem gleichen Einfluss wie gestern. Die Mühlen waren für Weizen nicht kaufslustig wegen der durch das Angebot ausländischer Waren entstandenen wenig befriedigenden Verhältnisse im Mehlgeschäft.

Kriminalpolizeilichen Vernehmung angab, 175 Fälle, die er für 1 1/2 Millionen Mark weiterverkauft und somit ein recht gutes Geschäft machte. Die beiden Festgenommenen sind dem Gericht zugeführt worden und sehen ihrer Verurteilung entgegen.

[Ein Fahrrad beschlagnahmt.] Gelegentlich einer Durchsuchung wurde von der Kriminalpolizei ein Fahrrad beschlagnahmt, das weder eine Marke noch Nummer trug.

[Wochenbericht der Kriminalpolizei.] Von der Kriminalpolizei wurden in der vergangenen Woche folgende Fälle erledigt: 9 Einbruchsdiebstähle, 30 leichte Diebstähle, 3 Unterschlagungen, 3 Betrübereien, 4 Sachbeschädigungen, 6 Körperverletzungen, zwei Gewerbevergehen, 1 Fahrvergehen, 1 Raubüberfall, 2 Leichenfunde, 3 Vermisshenutzungen, 26 Vernehmungen und 51 Durchsuchungen.

Kirchenzeitel für Sonntag, den 15. April. Baptistenkirche, 9 Uhr: Beistand, 9 1/2 und 4 Uhr: Pred. Efelmann, 11 Uhr: Sonntagsschule, 7 1/2 Uhr: Jugendstunde.

geringen inländischen Angebots zum Teil etwas teurer bezahlt werden. Von Gerste war Braugerste mehr gefragt und wurde über Notiz bezahlt.

Ämtliche Berliner Produkte-Notierungen

Table with 4 columns: Product, Unit, Price, and another Unit. Lists various agricultural products like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Nichtämtliche Raubfutter-Notierungen

Table with 4 columns: Product, Unit, Price, and another Unit. Lists various types of feed like Weizen, Roggen, etc.

Ms. Vom Berliner Schlachtviehmarkt, Berlin, 14. April. (Priv.-Tel.) Der Auftrieb zum heutigen Schlachtviehmarkt auf dem Zentralviehhof betrug 2740 Rinder, 2598 Kälber, 3312 Schafe und 4304 Schweine.

Memeler Schiffsnachrichten

Table with 5 columns: Ship, Captain, Port, and other details. Lists shipping arrivals and departures.

Wetterkarte

Wettervorhersage für Sonntag, den 15. April: Vormittag trübe, zeitweise Niederschläge bei mäßigen südlichen bis westlichen Winden und etwas wärmer, nächtliche Tage zunächst noch trübe und regnerisch, wärmer.

Temperaturen in Memel am 14. April:

Morgens 6 Uhr: + 2,5, 8 Uhr: + 5,0, vormittags 10 Uhr: + 8,1, mittags 12 Uhr: + 11,7, nachmittags 2 Uhr: + 14,0, nachmittags 4 Uhr: + 17,5.

Witterungsübersicht von Sonnabend, den 14. April, 8 Uhr morgens

Der Ausläufer des westlichen Tiefdruckgebietes, der gestern nach Mitteleuropa gerückt, bedingte gestern dortselbst schon Trübung und Regen.

Table with 4 columns: Location, Weather, and other details. Lists weather conditions for various locations.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Sonnabend, den 14. April 8 Uhr morgens.

Table with 5 columns: Station, Wind, Weather, and other details. Lists weather conditions for various ports.

S. Berlowitz, G. m. b. H.
 Expedition, Verzollung, Zulfass
 Cydofuhren—Ribarty
 Ziffit, Hobeftreße 22—Vogegen
 übernimmt die Expedition u. Verzollung von Gütern aller
 Art nach und von Litauen und dem Memelgebiet.
 Unentgeltliche Auskunft betr. litauischer Zollverhältnisse.

Rot-Weiß-Grün-Misch-Klee
 Timothee, Seradella, Spörgel,
 sowie Belusfähen und Rubinen zur Saat bietet an
PAUL SCHULZ

Auto-Bermietungen
 Preukschat Tel. 789
 Posingies Tel. 342
 Tazozis Tel. 163

Berebeltes Landschwein
 Thüringerberebelte Zuchtstiere
 (Eber und Säuen)
 verschiedenen Alters & Bucht
 habe ich dauernd abzugeben
von Dressler
 Schreitlangfen, Postort
 Kreis Bogegen, Memelgebiet
 Mitglied d. ostpr. Schweine-
 züchter-Vereinigung
 Insterburg.

Baltische Stroh- und Filzhut-Fabrik Memel

Umpressen von Filzhüten
 Umnähen von Strohhüten

Modelle in allen Putzgeschäften
 Keine Privatannahme

Schreibmaschinen
 Spezialfälligungsapparate
Büromöbel
Bürobedarfsartikel
 Farbbänder, Kohle-
 papier, Wachspapier,
 Briefordner, Schnell-
 bester, Registrieren,
 Kartreien
 empfiehlt sehr preiswert

Ottomar Eicke
 Schreib- und Büro-
 bedarfs-Handlung
 Libauerstraße 1
 Telefon 948

Ein Photographie-Apparat
 billig zu verkaufen. Wo?
 sagt die Exped. d. Blattes.

Ehe- und Geschlechtsleben
 von Prof. Dr. med. Ribbing, Inhalt: Geschlechts-
 bildung, Keimzellen, Geschlechtskrankheiten, Geschlechts-
 leben i. d. Ehe, Geschlechtstrieb und Genusfähigkeit,
 Sinnlichkeit und Liebe, Verlobung, Beschönigung des
 Kinderzahn, Borbeugungsmittel, Schwangerschaft, Er-
 leichterung der Geburt, Wochenbett, Gefühlskurie usw.
 Preis 8750.— M. portofrei (freibl.).
Verlag Sellas, Berlin-Tempelhof 277.

Schwefelsaures Ammonial
Thomasmehl, Kainit, Kali
alle Klee-, Gras- u. Runkelssaaten
 sowie jegliches Saatgetreide
 empfiehlt in vorzüglichster Qualität
Landw. An- und Verkaufsgesellschaft
 e. G. m. b. H., Memel.

Elegante sowie einfache Damengarderobe
 fertigt an
 Frau Grota Skrandlas
 Schneidermeisterin
 Große Wasserstraße 16, ptr.

Kartoffeln
 sowie eine
kl. Zentrifuge
 & vert. Schlemmest. l. links.

Puteneier
 zu haben
**Prüss, Rauffeden-
 Jakob b. Davillen.**

Gr. eichener Bücherschrank
 preiswert zu verkaufen
 Bolangenstr. 16, v. L.

Eine Nähmaschine und Gehrodanzug
 zu verkaufen. Zu erfr. in
 der Exped. dieses Blattes.

Schreibtiisch mit Aufsatz
 zu verkaufen
 Wolfstraße 14.

Neuer Küchenschrank
 zu verkaufen. Zu erfragen
 in der Exped. d. Bl.

Jagdgewehr
 Kal. 16, neu, verkauft
Purwins, Kollaten.

Kleiner Flügel
 zu verkaufen. Zu erfragen
 in der Expedition d. Bl.

Gold. Damenuhr
Granatbroche
 und anderes billig zu vert.
 bei **A. Treptau**
 Mühlentorstraße 18, Hof.

Junge Dobermänner
 (e d. 1. Klasse) zu vergeben
 Sohe Straße 13, 2 Tr.

Wachsamer, schöner Hund
 billig zu verkaufen
 Unterstraße 4.

Der elegante und praktische Herr deckt seinen Bedarf in fertiger **HERREN-GARDEROBE** u. **HERREN-ARTIKELN** im Spezialhaus



Marcus Millner
MEMEL, MARKTSTR. 2 TELEFON 802
 Vornehme Maßschneiderei unter Leitung erster Zuschneider

Achtung!
Zement, Kalk
 1 Grasmähdmaschine, 1 neuen Wagen, sowie einen fast neuen Bus, Wermke'sches Fabrikat verkauft billig

Vienybė Memel.

Pianos « Harmoniums
 Flügel führender Weltfirmen
Odeon-Musik-Haus, Königsberg Pr.
 Filiale: Memel, Börsenstr. 7.

Kaufen jeden Posten
 gepackten und ungepackten

Zee
 nur guter Qualität.
 Auf Wunsch tauschen ein in verzollten, fertig gepackten und

banderolierten Zee
 der bekannten Firma **Virdullis.**

Taitz Scheer & Co.
 Lit. Krottingen
 Tel. Nr. 27.

Annahmestelle morgen Montag, den **16. April 1923** von 10—12 Uhr vorm. und 3—4 Uhr nachm. bei der Firma **Otto Grossmann, G. m. b. H.** Memel, Bolangenstraße.

Sitzak-Säulen
Reklame-Anschlag
 vermittelt
Reklamebüro
 Börsenstr. 10/11 Tel. 425.

Fritz Cohn & J. Abelmänn
 G. m. b. H.
Bauwaren-Grosshandlung
 empfehlen
 ab Lager **Werftstrasse 4:**
 Zement in Fässern, Kronenkalk, Zementkalk,
 Löschkalk in Tonnen, Reformputz, Chamotte-
 mehl, Chamottesteine, Chamotteplatten,
 Feuerlehm, Gips, Schlemmkreide, Gipsdielen,
 Bimsdielen, Drahtziegelgewebe, Rabitz-
 gewebe, Drahtnägel in allen Dimensionen,
 Rohrgewebe, glasierte Tonröhren u. Krippen,
 Ceresit, Dachpappe, Klebepappe, Karbolineum,
 Klebemasse, Teer, Pappnägel, Rohrnägel.

Kachelöfen
 in allen Farben und verschiedenen Ausführungen,
 glasierte Wandplatten, Fussbodenfliesen.

Wir bieten an aus ankommenden Sendungen und ab unseren hiesigen Lagern **Süderhut** und **Union-Fabrik:**

Steinkohlenteer
Dachpappen
Karbolineum
Klebmasse
Buchenholzteer
Kalkzement, Marke „Blauer Anker“
Stückkalk u. hydraul. Kalk
Harzer Studgips
Rohrgewebe
Chamottesteine
Bimszementdielen
Tonröhren und Formstücke
Tonrippen sowie
jämliche anderen Baumaterialien

Bauwaren- und Teerprodukte-Vertriebs-Gemeinschaft
Göttner & Prestien C.-G.
 vorm. August Schiefferdecker
 und **C. F. Weber A.-G.**
 Commandit-Gesellschaft
 Memel, Neuer Markt 6/7
 Briefanschrift: Gemeinschaft Göttner & Prestien-Weber, Memel
 Drahtanrede: Bauteer, Tel. = Nr. 177, 277, 374 und 977

Bitte sämtl. Reparaturen wegen Auflösung des Geschäftes spätestens bis Dienstag, den 17. April 1923 abzuholen.

Otto Engelke
 Uhrmacher
 Libauerstraße 82

Sehr gut erh. Kodanzug für mittl. Körperfigur pass. zu verkaufen
Frau Bertha
 Hospitalstr. 16, Hof.

Neue hohe **Damenstiefel** (39) preiswert zu haben
Toleikis, Rosenstraße 4.

Ein Paar fast neue Herren-**Schuhstühle**, Größe 42, sehr preiswert zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

6 Paar gut erhaltene **Schuhe**
 verkauft billig
 Schuhmacher **Horn**
 Thomastr. 8-9.

Safelwagen
 zu kaufen gesucht. Angeb. u. 439 an die Exp. d. Bl.

2 **Babywuppen**
 zu kaufen gesucht.
 Offerten unter 444 an die Exped. d. Bl.

Schlafzimmer-Einrichtung
 best. Eiche, ungebraucht,
Küchen-Einrichtung
 neu, zu verkaufen.
 Besichtigung Montag von 10—12 Uhr.
 Libauerstraße 44/45, Hof.

Getreide und Klee-saaten
 aller Art, wie auch
Zement und Kalk
 verkauft billig
Vienybė, Litauische Handelsgesellschaft e. G. m. b. H.
 für Landwirtschaft und Industrie.
 Kaufe laufend jeden Posten

Rognat- u. Rottweinflaschen
Memeler Weinbrandbrennerei u. Likörfabrik
A. Stoch
 Wein- und Spirituosen-Grosshandlung
 Telefon 89 und 389 Bäderstraße 22/24

Wir kaufen laufend:
**Rognat-, Rum-, Rottwein-,
 Portwein- und Likörfaschen**
 zu höchsten Tagespreisen.
Friedmann & Co.
 Theaterstraße 1 Tel. 699 u. 399.

Arnold Thiele & Clauss
 Zweigniederlassung **Königsberg Pr.**
 Münzstrasse 2
 gegr. 1874

Baumwoll- u. Hanfwebgarn
 Leinenzwirn
 Sternchenzwirn
 Obergarn
 Untergarn

Nur Grossverkauf
 Tel. 133, 1942
 Telegr.-Adr.: „Kraftfaser“

Geschäftsverbindung mit Kowno, Litauen
 nur durch Insertion in folgenden Zeitungen:
Lietuva
Echo
Zydu Balsas
Lietuvos Zinios
Dzien Kowienski
 Anzeigenannahmestelle:
Reklamebüro Memel, Börsenstr. 10/11.
 Tel. 425, tagl. v. 8 Uhr morg. bis 4 Uhr nachm.
 (Originalpreise, kein Aufschlag.)

Zwei Zentrifugen neu, Gehalt 150—200 Ltr. und eine **Spinnmaschine** Geb. 20 Btr. verkauft
Waschkies
 Gebir. Stundregirren
 Bahnlit. Stenischfen.

Mandoline
 verkauft billig. Offert. unt. Nr. 414 an die Exp. dies. Bl.

Speichertreppe
 recht stabil und gut erhalten, wird per sofort zu kaufen gesucht. Anmeldungen
 Firma **Markusowicz & Saek,**
 Thomastr. 1 e.

Reparaturen
 an landwirtschaftlichen und Industriemaschinen, Kraftfahrzeugen etc.
 werden in unseren modernen **Reparatur-Spezial-Werkstätten** unter **fachmännischer Leitung** prompt und **sachgemäß** ausgeführt.



Aktiengesellschaft für Landwirtschaft u. Industrie Memel
 Hauptkontor: Werftstr. 9. Stadtkontor: Bäckerstr. 1/2
 Telegrammadr. „All“ Telefon 381, 382

